



Europäisches Institut für Arbeitsbeziehungen (EIAB) e. V.
European Institute for Labour and Industrial Relations



Geprüfter und qualitätszertifizierter Weiterbildungspartner



Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten in KMU

Neue Perspektiven für die Implementierung einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Unternehmensführung

Unternehmen sind für die Zukunft dann gut aufgestellt, wenn sie sich ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer Wettbewerbskompetenz und ihrer Verantwortung zum nachhaltigen Wirtschaften bewusst sind und diese in einem sich ständig wandelnden Umfeld erhalten und stetig weiterentwickeln. Dies erfordert das rechtzeitige Erkennen von äußeren Einflüssen und die Bereitschaft zu Veränderungen und Anpassungen. Längere Lebens- und Arbeitszeiten, Umweltschutz und Minimierung des Energieeinsatzes von begrenzten Ressourcen sind aktuelle Themen, die mehr und mehr in den Vordergrund treten (Nachhaltigkeitsdebatte).

Wie bei den Großunternehmen bereits praktiziert, stellen sich zunehmend auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf diese Entwicklung ein, da sie, als Teil der Gesellschaft wahrgenommen, mit ihren Produkten und im Umgang mit ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Umwelt zunehmend im Focus der Öffentlichkeit stehen.

Vor diesem Hintergrund bietet das EIAB e.V. vom August 2013 bis Februar 2014, im Rahmen eines vom hessischen Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen ko-finanzierten Projektes, unterstützt von der IHK Darmstadt, zwei Lehrgänge „Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“ an.

Das EIAB ist geprüfte Weiterbildungsinstitution des Vereins „Weiterbildung Hessen“. Die Qualifizierungsmaßnahme ist zusätzlich von der Hansezert qualitätszertifiziert.

Der Nutzen für das Unternehmen besteht in der Entwicklung neuer Perspektiven für die Implementierung zukunftsweisender und nachhaltiger Strategien.

Mit der Qualifizierung eines/einer Nachhaltigkeitsbeauftragten in hessischen KMU ist das Ziel verbunden, dass sich bei allen Beschäftigten ein Verständnis für die komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge als Grundanliegen der Nachhaltigkeit mit dem Aspekt des Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft entwickelt, was durch die Beauftragung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten seitens des Unternehmers zusätzlich gefördert wird.



Zielgruppe

Der Lehrgang „Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten“ wendet sich in erster Linie an Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die sich entsprechende Kenntnisse unter dem Gesichtspunkt eines ganzheitlichen sozialen und nachhaltigen Wirtschaftens aneignen und hierfür Verantwortung übernehmen möchten. Ferner an Personen, die in der Führungsnachfolge stehen und ihr Unternehmen unter diesem Aspekt nachhaltig und zukunftsweisend ausrichten wollen; besonders angesprochen sind in Familienunternehmen mitarbeitende weibliche und männliche Angehörige.

^{se}

Lehrgangsaufbau

Der Lehrgang „Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten“ umfasst einen Fernlehrgang, kalkuliert mit 104 Zeitstunden mit konkreten Aufgabenstellungen. Die Module Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit/Ökologie werden als E-Learning-Programm angeboten. Die vier 2-tägigen und drei 1-tägigen Präsenzphasen dienen dazu, die erworbenen Kenntnisse anhand von praxisorientierten Fallstudien in Arbeitsgruppen zu diskutieren und anzuwenden. Abgerundet wird die Fortbildung durch eine Einführungsveranstaltung sowie einen Prüfungstag am Ende der Qualifizierung. Die Präsenztage werden jeweils in der Wochenmitte (Mittwoch/Donnerstag) bzw. freitags stattfinden (s. Terminplan).

Lehrgangsziel

Der vorgegebene Zeitrahmen ermöglicht eine ausführliche und zeitlich individuelle Beschäftigung mit speziellen Lehrinhalten, wobei die Betrachtung des Unternehmens aus nachhaltiger und ganzheitlicher Sicht im Vordergrund steht. Mit diesem zentralen Qualifizierungsziel werden die angestrebten Kompetenzen eines Nachhaltigkeitsbeauftragten erreicht.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an diesem Lehrgang gibt es keine formellen Vorgaben. Es genügen die in einem Unternehmen in der Praxis erworbenen kaufmännischen und technischen Kenntnisse, basierend auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Ablauf und Dauer

Der 6 Monate umfassende Lehrgang berücksichtigt, dass die Teilnehmer/innen parallel zur Weiterbildung berufstätig sind. Deshalb ist er so konzipiert, dass die neu zu erlernenden Kenntnisse mit den eigenen betrieblichen Aufgaben verbunden werden können. Die Grundlage hierfür bieten die innerhalb der Präsenztage in Arbeitsgruppen zu diskutierenden Fallstudien. Hierbei wird der Teilnehmerkreis von dem jeweiligen Fachdozenten moderiert und fachlich betreut.



Lehrmaterial

Zu Beginn des Lehrgangs erhält jeder Teilnehmer zum einen eine umfangreiche Arbeitsmappe, deren Inhalte auf einen hohen Praxisbezug ausgerichtet ist, zum anderen, für zwei Module, Zugang zu einer E-Learning Plattform. Anhand von Fallstudien werden entsprechende, die Lerninhalte betreffende Situationen, dargestellt und daraus die „Arbeitsaufgaben“ für die Teilnehmer abgeleitet.

Dozenten

Alle Fachdozenten dieses Lehrgangs verfügen über eine langjährige Erfahrung aufgrund ihrer Berufstätigkeit als leitender Mitarbeiter bzw. Berater von mittelständischen Unternehmen und Lehrtätigkeiten an praxisorientierten Hochschulen. Sie besitzen umfassende Kenntnisse über Schulungsmethoden im Rahmen der Erwachsenenbildung, sowie über eine breite Erfahrung in der Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen. Damit die Wissensvermittlung innerhalb des Lehrgangs in den Fernlern- und Präsenzphasen übereinstimmt, nehmen die Dozenten die Erstellung der (Fern-) Lehrgangsunterlagen und die Durchführung des Präsenzunterrichtes für ihr jeweiliges Fachgebiet in Personalunion wahr.

Inhalte

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. Er ist in folgende Handlungsfelder/Fachgebiete unterteilt:

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Unternehmensstrategie

(Grundlage für das Verständnis von vernetzten Handlungsfeldern),

Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung von Unternehmen und ihre Bedeutung im Mittelstand, Entwicklung einer wertorientierten und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie, mittel- und langfristige Geschäftsplanung- und Finanzierung, Steuerung und Kontrolle (Nachhaltigkeitsbericht).

Handlungsfeld 2: Personalmanagement

(nachhaltiger Umgang mit den Beschäftigten)

Potentiale, Kompetenzentwicklung, Motivation; Leitbilder, Personalentwicklung, Beschäftigungs-, Vergütungs- und Beteiligungsmodelle. Stakeholderdialog, Beziehungsmanagement, Demografie

Handlungsfeld 3: Unternehmenskultur/Team- und Prozessmanagement

(Grundlage effektiven Arbeitens im Unternehmen)

Wandel in Organisationen, Projektmanagementkultur,



Stakeholdermanagement, Kommunikation und Kooperation, Gruppendynamik, Konfliktberatung, Motivationsfaktoren, Förderung.

Handlungsfeld 4: Qualitätsmanagement

(Zufriedene Kunden und wertschöpfende Prozesse durch integrierte Managementsysteme)

Entwicklung des Qualitätsgedankens vom Prüfen zum nachhaltigen Managementsystem. Grundlegende Anforderungen an ein QM-System und seine Zertifizierung, Übersicht über Verfahren und Techniken im Qualitätsmanagement

Handlungsfeld 5: Arbeitssicherheit und Ökologie

(Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten und nachhaltiger Umweltschutz)

Rechtliche Rahmenbedingungen im Betrieb, Duales Arbeitsschutzsystem, Gesundheitsmanagement, Abfall und Entsorgung, Umweltkennzahlen, Anwendungsbeispiele

Handlungsfeld 6: Einkauf und Logistik

(Das Wissen über das „woher“ und „wohin“) Verletzlichkeit der Wertschöpfungskette, Ansatzpunkte für Umweltschutz in Lieferantenpolitik und Logistik, präventives Qualitäts- und Risikomanagement im Einkauf, Rückrufmanagement.

Handlungsfeld 7: Kommunikation und Implementierung

(Was macht man mit dem erworbenen Wissen?)

Die Rolle des/der Nachhaltigkeitsbeauftragten im Betrieb

Zertifikat

Am Ende des Lehrgangs findet eine Prüfung mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, sowie den Fachdozenten statt. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat.

Preis

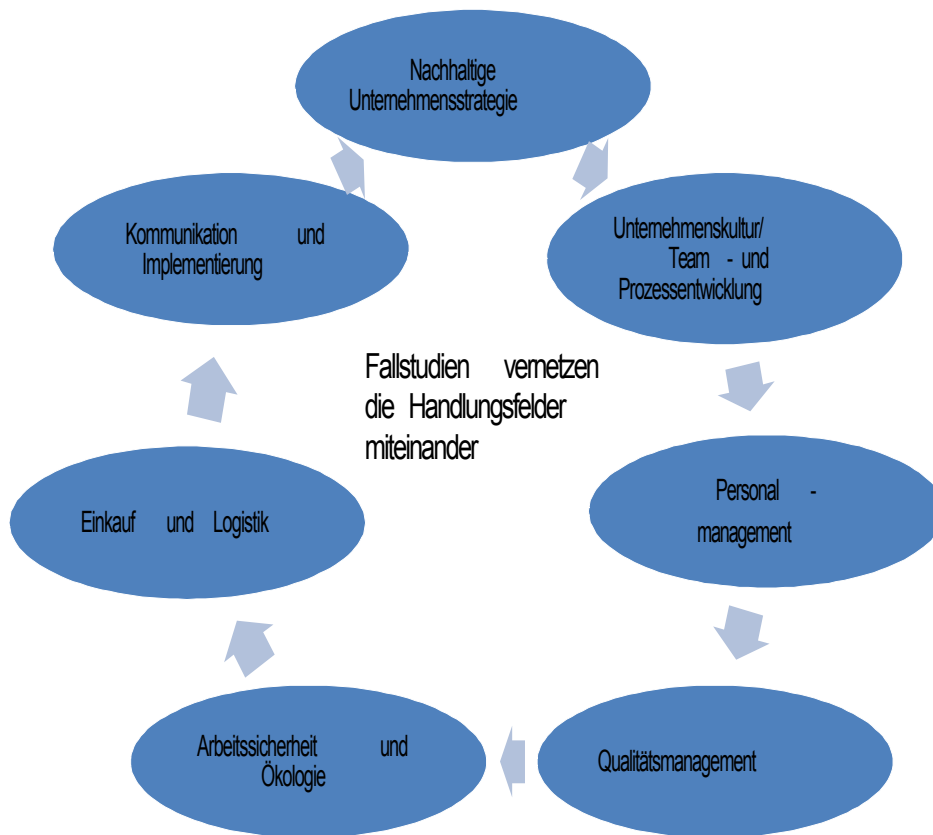
Für die Teilnehmer/innen und Unternehmen entstehen durch die öffentliche Förderung außer Reisekosten und einem überschaubaren Zeitaufwand für eine betriebliche Freistellung und das Selbststudium der Lehrgangunterlagen keine Aufwendungen.



Lehrgangsaufbau im Überblick

Der modulare Aufbau des Lehrgangs ist der nachstehenden Grafik zu entnehmen.
Die Vernetzung der Handlungsfelder geschieht durch eine Fallstudie.

Integrale Vernetzung der Handlungsfelder



Infos & Anmeldung ab sofort:

Europäisches Institut für Arbeitsbeziehungen (EIAB) e.V.
Mozartstrasse 18, 64342 Seeheim-Jugenheim
Projektleitung: Prof. Dr. Lutz Michael Büchner
Tel: 06257-505536
E-mail: vorstand@eiab.de
Internet: www.eiab.de